



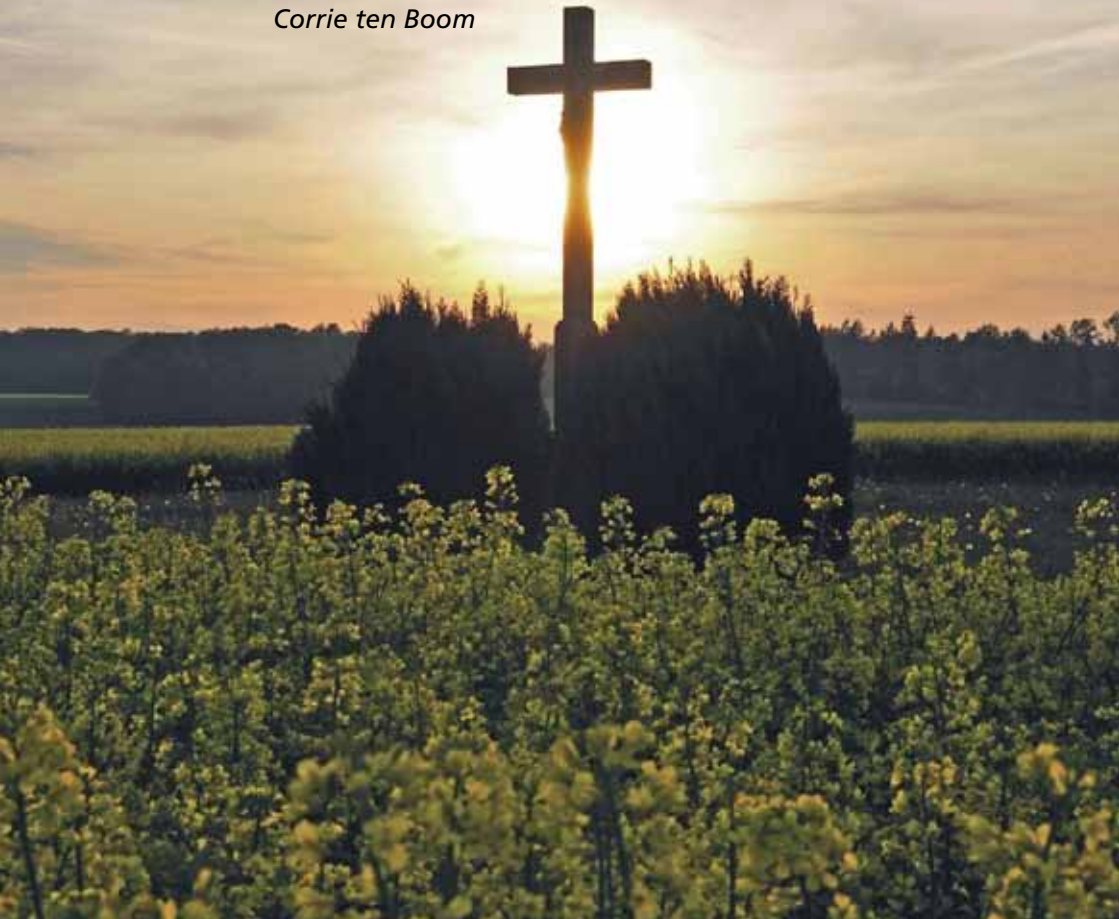
Pfarreiengemeinschaft
am Blender Wiggensbach · Buchenberg · Kreuzthal

Blick WinKel

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft am Blender • Ostern 2023

***Wie wunderbar ist es,
eine sichere Zukunft zu kennen,
zu wissen, dass der Himmel
auf uns wartet.***

Corrie ten Boom



INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort Seite 3

Pfarreiengemeinschaft am Blender

Termine Kar- und Ostertage Seite 4/5

Termine Maiandachten Seite 5

Kinder- und Familiengottesdienste 2023 Seite 6

Leben hören Seite 7

Sternsinger 2023 Seite 8

Danke Seite 8

Weltgebetstag 2023 Seite 9

Erstkommunion 2023 Seite 10/11

Firmung 2023 Seite 12/13

Taufen · Trauungen · Verstorbene Seite 14/15

Manchmal ist es schwer an die Liebe Gottes zu glauben Seite 16-18

Pfarrfasching Seite 19/20

Vereine und Gruppen

Katholischer Frauenbund Buchenberg

- Rückblick Seite 21/22

Landjugend Buchenberg

- Wir hatten Besuch Seite 23
- Die 5. Jahreszeit haben wir genossen Seite 24

Kolpingsfamilie Buchenberg

- Weinverkostung der Kolpingsfamilie Buchenberg Seite 25

Kolpingsfamilie Wiggensbach

- Seniorennachmittag 2022 Seite 26/27
- Kolping thematisiert Seite 28/29
- Umbau im Jugendraum Kolpingheim Wiggensbach Seite 30/31

Buchenberg · Eschach · Wirlings

Krippenspiel in Buchenberg Seite 32/33

Rekord-Teilnehmerzahl bei den Sternsängern in Buchenberg Seite 34/35

Kreuzthal

Ein Engel für Sven Seite 36-38

Das Krippenspiel in Kreuzthal hat Tradition Seite 39

Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit Seite 40

Auf a Liad Seite 41

Oldtimer- und Motorradsegnung Seite 42

Wiggensbach · Ermengerst

Kinder- und Familiengottesdienstteam Seite 43-45

Neuigkeiten aus dem Kindergarten Seite 46

Impressum Seite 46

Mini-Gottesdienst in Ermengerst Seite 47

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Botschaft von Ostern ist die Botschaft der Auferstehung und des Neuanfangs. Wir dürfen uns daran erinnern, dass unser Leben nicht nur aus Schmerz und Leid besteht, sondern dass es auch immer eine Chance auf Veränderung und Erneuerung gibt. So wie die Natur im Frühling wieder erblüht, können auch wir in unserem Leben neue Hoffnung und Kraft schöpfen.

Im Johannes-Evangelium lesen wir: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“ (Joh 11/25). Das Osterfest erinnert uns daran, dass selbst in dunklen und schwierigen Zeiten ein neues Leben möglich ist.

Alles was unser Leben ausmacht, hat seinen Wert vor Gott und hat in ihm Bestand. Nichts war vergeblich, weder die Freuden mit der Familie an glücklichen Tagen, noch die Sorgen des Alters und der Krankheit.

Was arm war, wird zum Reichtum vor Gott. Trauer verwandelt sich in Freude, Hunger und Sehnsucht werden gesättigt mit großem Glück. Aller Einsatz, alle Hingabe, alles Dasein für andere wird ein Grund zur Freude sein, denn Gott wird uns den Lohn des ewigen Lebens schenken. Auch aller Glaube und alles Suchen wird eine Antwort finden; Auferstehung und neues Leben wird Gott für uns bereithalten.

In einer Welt, die sich oft dunkel und unsicher anfühlt, erinnert uns Ostern an die Kraft des Glaubens, der Vergebung und der Liebe. Es ist eine Zeit, um mit Familie und Freunden zusammenzukommen, um an der Freude und den Wundern dieser wunderbaren Jahreszeit teilzuhaben. Möge dieses Osterfest für uns alle eine Zeit der Freude, des Friedens und der Besinnung sein.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne und besinnliche Osterzeit, in der Sie Zeit finden um innezuhalten, um dankbar zu sein und um neue Perspektiven zu entdecken.

*Herzliche Ostergrüße
Joby George Padayattil, Pfarrer*

**GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN IN DEN
KAR- UND OSTERTAGEN**

Palmsontag, 2. April 2023

- Ermengerst 9.00 Uhr: Treffpunkt vor der Kirche, anschließend
Prozession in die Kirche St. Johannes der Täufer,
Heilige Messe
- Buchenberg 8.30 Uhr: Treffpunkt am Rathausbrunnen, anschließend
Prozession in die Pfarrkirche St. Magnus,
Familiengottesdienst
- Kreuzthal 10.30 Uhr: Treffpunkt am Leichenhaus, anschließend
Prozession in die Pfarrkirche St. Martin,
Familiengottesdienst
- Wiggensbach 10.30 Uhr: Treffpunkt am Marktplatz, anschließend
Prozession in die Pfarrkirche St. Pankratius,
Familiengottesdienst

Gründonnerstag, 6. April 2023

- Kreuzthal 18.00 Uhr: Heilige Messe vom Letzten Abendmahl
- Buchenberg 19.00 Uhr: Heilige Messe vom Letzten Abendmahl,
anschließend Ölbergandacht
- Wiggensbach 20.00 Uhr: Heilige Messe vom Letzten Abendmahl

Karfreitag, 7. April 2023

- Buchenberg 9.00 Uhr: Kreuzweg und Beichtgelegenheit
- Buchenberg 10.00 Uhr: Kinderkreuzweg
- Wiggensbach 10.00 Uhr: Kinderkreuzweg und Beichtgelegenheit
- Wiggensbach 11.00 Uhr: Betstunde
- Wiggensbach 15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
- Buchenberg 15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
- Kreuzthal 15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Karsamstag, 8. April 2023

- Buchenberg 19.30 Uhr: Kindermesse mit Auferstehungsfeier
- Wiggensbach 19.30 Uhr: Auferstehungsfeier für Kinder
- Ermengerst 21.00 Uhr: Feier der Osternacht mit Speisensegnung
- Kreuzthal 21.00 Uhr: Feier der Osternacht mit Speisensegnung

Ostersonntag, 9. April 2023

- Wiggensbach 5.00 Uhr: Feier der Osternacht mit Speisensegnung
- Buchenberg 5.00 Uhr: Feier der Osternacht mit Speisensegnung
- Buchenberg 9.00 Uhr: Heilige Messe mit Speisensegnung
- Wiggensbach 10.30 Uhr: Heilige Messe mit Speisensegnung

Ostermontag, 10. April 2023

- Wirlings 9.00 Uhr: Heilige Messe
- Wiggensbach 10.30 Uhr: Heilige Messe
- Kreuzthal 10.30 Uhr: Heilige Messe

MAIANDACHTEN

Montag, 1. Mai

- Buchenberg 18.00 Uhr musikalische Gestaltung: Jodlergruppe Freundschaft
- Kreuzthal 19.00 Uhr für Kinder

Freitag, 5. Mai

- Wiggensbach 19.00 Uhr Kirche St. Pankratius

Sonntag, 7. Mai

- Buchenberg 17.00 Uhr für Familien, gestaltet mit den Kommunionkindern
- Eschach 19.30 Uhr Kirche St. Silvester

Samstag, 13. Mai

- Ermengerst 19.00 Uhr Kirche St. Johannes der Täufer

Sonntag, 14. Mai

- Buchenberg 9.00 Uhr Heilige Messe mit anschließender Maiandacht
- Eschach 19.30 Uhr Kirche St. Silvester

Donnerstag, 18. Mai (Christi Himmelfahrt)

- Wirlings 19.30 Uhr musikalische Gestaltung: Harfengruppe Isny

Sonntag, 28. Mai

- Buchenberg 9.00 Uhr Heilige Messe mit anschließender Maiandacht
- Wirlings 19.30 Uhr Kirche St. Nikolaus

Mittwoch, 31. Mai

- Buchenberg 19.00 Uhr musikalische Gestaltung: Singkreis

**Bitte beachten Sie auch unsere aktuellen Gottesdienstanzeiger,
da sich Ort und Zeit noch ändern können.**

Schnell abrufbar auch unter www.pg-amblender.de.



Kinder- und Familiengottesdienste 2023

02.04.	8:30 Uhr 10:30 Uhr	Buchenberg Wiggensbach	Palmsonntag-Familiengottesdienst
07.04.	10:00 Uhr	Buchenberg Wiggensbach	Kinderkreuzweg
08.04.	19:30 Uhr	Wiggensbach	Kinder-Auferstehungsfeier
07.05.	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Wiggensbach Kolpingheim Buchenberg	Kindergottesdienst Familienmaianacht
21.05.	9:00 Uhr	Buchenberg	Familiengottesdienst
18.06.	10:30 Uhr	Wiggensbach	Familiengottesdienst
01.07.	17:00 Uhr	Buchenberg	Familiengottesdienst (bei schönem Wetter auf dem Buchenberg)
22.07.	n.N.	Wiggensbach	Familiengottesdienst am Pfarr- und Marktplatzfest Erntedank-Familiengottesdienst
01.10.	9:00 Uhr 10:30 Uhr	Buchenberg Wiggensbach	Kindergottesdienst
15.10.	10:00 Uhr	Wiggensbach Kolpingheim	St.-Martins-Familiengottesdienst
11.11.	17:30 Uhr	Wiggensbach	Familiengottesdienst
10.12.	9:00 Uhr	Buchenberg	Kindermesse
24.12.	16:00 Uhr	Buchenberg Wiggensbach	

30 Jahre Hospizverein Kempten - Oberallgäu e.V.
20 Jahre AllgäuHospiz gGmbH



LEBEN hören

Lieder und Geschichten von Sterbenden

Sonntag, den
22.10.23

Beginn: 19 Uhr
bigBOX, Kempten

Mitwirkende:
Große Projektband
Vivid Curls
Collegium Vocale
der Sing- und Musikschule Kempten

Sonderfahrt mit dem Bus in die bigBox
Kreuzthal - Buchenberg - Wirtings

Ticketverkauf: bigBOX ALLGÄU

weitere Informationen
www.hospizverein.hospiz-kempten.de



STERNSINGER 2023



„Kinder stärken – Kinder schützen“. Unter diesem Motto waren auch heuer wieder über 130 Kinder in unserer Pfarreiengemeinschaft als Sternsinger unterwegs. Sie haben den Segen in die Häuser gebracht und für Kinder und ihre Familien in Indonesien und für weitere Projekte des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ gesammelt.

Insgesamt kamen in unserer Pfarreiengemeinschaft in diesem Jahr 26.081,26 Euro zusammen. Wir danken allen, die diese Aktion mit vorbereitet und begleitet haben, die unsere Sternsinger gefahren und für sie gekocht haben. Danke an die Gasthäuser, in denen die Kinder ein kostenloses Essen bekamen und danke an die Näherinnen, die neue Gewänder genäht haben.

Natürlich auch ein herzliches Vergelt's Gott an Sie alle, die Sie die Kinder so freundlich aufgenommen und die Aktion mit Ihrer großzügigen Spende unterstützt haben. Ein ganz besonderer Dank geht natürlich an die Jungen und Mädchen, die bei Wind und Wetter unterwegs waren.

Vielen Dank für euren großartigen Einsatz!



DANKE

Die Pfarrei St. Magnus, Buchenberg, hat aus dem Nachlass von Frau Michaeline Schuster einen größeren Geldbetrag erhalten.

Die Kirchenverwaltung freut sich über diese großzügige Zuwendung und bedankt sich herzlich im Namen aller Pfarreimitglieder.

WELTGE BETSTAG 2023 – GLAUBE BEWEGT



Glaube bewegt, er tröstet und trägt durchs Leben.
Hoffnung sie lacht, in dunkelster Nacht, schenkt Leben.

So wie ein Vogel frei durch die Lüfte fliegt,
so wie das Morgenlicht Finsternis besiegt,
so ist Gottes Gegenwart unter uns
und macht uns frei, von den Sorgen, von den Ängsten,
dass die Liebe bei uns sei.

So wie die Blume im Frühling aufersteht,
aus dunkler Erde sich himmelwärts bewegt,
so ist Gottes Gegenwart unter uns und macht uns Mut,
um zu wachsen, um zu blühen, um zu tun, was Liebe tut.
Möge Gottes Gegenwart uns stärken und bewegen
damit wir zum Segen werden.

Amen.

Leon Anders
 Sebastian Breisinger
 Marie Esterl
 Benedikt Faust
 Manuel Fleschutz
 Paula Golsche
 Felix Heinle
 Emilia Hellfeier
 Alina Hollfelder
 Theresa Keck
 Hannes Klatt
 Mara Landerer
 Alois Leiner
 Johnny Leiner
 Theo Maier
 Seraphina Mair
 Lena Mayr
 Jonathan Nold
 Philippa Osthoff
 Jona Prestel
 Antonia Rist
 Béla Rox
 Sebastian Scheid
 Sebastian Schweiger
 Emil Weiblen
 Maximilian Wintergerst
 Alisa Bauer
 Lia Bauer
 Luisa Räth
 Sidonia Zöhdel
 Elaine Beck
 Kilian Buchenberg
 Valentino Calozzo Cifala
 Jan Christiansen



Leni Dorn
 Luis Feneberg
 Fabian Fischer
 Tobias Fischer
 Cataleya Fleschutz
 Hannah Gegenbauer
 Felix Gehrler
 Lea Heiligensetzer
 Leonie Herz
 Mila Hindelang
 Laura Hörburger
 Amy Hummert
 Paul Kammerlander
 Karina Kiechle
 Lucas Kiesling
 Luca Krün
 Jakob Ledermüller
 Isabella Maas
 Finn Maier
 Lia Michelberger
 Mathilda Mogl
 Finn Neudert
 Selin-Marie Ohmayer
 Simon Rauh
 Lea Reiter
 Johanna Schöll
 Finnja Scholl
 Ronja Thanner
 Marie Tremel
 Alina Unglert
 Ben Unterrainer
 Nick Waldner
 Sarah Weixler
 Jana Zeller

Emilia Agostoni
 Magdalena Bär
 Emerita Batscheider
 Korbinian Breuer
 Hanna Dix
 Hannes Färber
 Anna Fleschutz
 Kilian Gehrer
 Lucas Happach
 Dorothea Herb
 Sophie Hörmann
 Viktoria Keck-Herreiner
 Leon Kirchmann
 Michael Klein
 Anna Kohlenberger
 Emma Landerer
 Lukas Lederle
 Louis Ledermüller
 Juliane Lindermayr



Niklas Lovrinovic
 Philipp Mäser
 Hanna Martin
 Linus März
 Leni Nußmann
 Leonie Rehle
 Lina Reichart
 Julia Reisacher
 Martin Rothermel
 Mia Ruf
 Ida Savini
 Amelie Schäfer
 Joshua Schäfer
 Noah Steurer
 Pia Treffler
 Mia Tschugg
 Sophia Unglert
 Kilian Victor
 Laurens Wegmann

Taufen

Buchenberg

-

Kreuzthal

-

Wiggensbach

Anna-Maria Kraut
Max Holtkamp
Anni Holtkamp
Niklas Dorn
Quirin Keck

Trauung

Buchenberg

-

Kreuzthal

-

Wiggensbach

Christian und Lisa Holtkamp, geb. Stummer

Buchenberg

Josef Bickel	75 Jahre
Alois Seif	93 Jahre
Michael Burger	88 Jahre
Augusta Schindele	79 Jahre
Martina Bischlager	80 Jahre
Erwin Kempf	70 Jahre
Erika Wabersich	82 Jahre
Renate Drexel	89 Jahre
Elisabeth Albrecht	96 Jahre
Olga Prause	95 Jahre

auswärts beigesetzt wurden:

Maria Anna Kempfle	89 Jahre
Elfriede Ziegler	86 Jahre
Franziska Luitz	98 Jahre
Erika Egerer	82 Jahre
Mathilde Mayer	102 Jahre
Rudolf Völk	92 Jahre

Kreuzthal

-

Verstorbene

Wiggensbach

Ludwig Bisle	75 Jahre
Karl-Heinz Plevka	80 Jahre
Rosa Paszana	83 Jahre
Reinhold Heckelsmüller	76 Jahre
Marion Wiedemann	51 Jahre
Fridolin Greither	71 Jahre
Franz Steidele	90 Jahre

auswärts beigesetzt wurden:

Viktoria Mair	82 Jahre
Helmut Winter	83 Jahre

Benedikt XVI. empfing eine junge Frau an ihrem wohl schwersten Tag

MANCHMAL IST ES SCHWER AN DIE LIEBE GOTTES ZU GLAUBEN

Es sollte einer der schönsten Tage im Leben von Veronika Marton werden, aber es kommt anders. Wenige Monate vor ihrer Hochzeit stirbt ihr Verlobter bei einem Autounfall. Am Tag der geplanten Hochzeit, am 20. August 2016, erfährt Veronika Anteilnahme und Trost von ganz unerwarteter Stelle: Papst em. Benedikt XVI. empfing sie im Kloster Mater Ecclesiae in den Vatikanischen Gärten und feierte mit ihr die Hl. Messe. Benedikt XVI. hatte tröstende Worte für Veronika. Ihre Freundin Ingrid Wagner, die um die Begegnung gebeten und sie dorthin begleitet hat, erzählt:

Es war ein schöner sonniger Morgen, als wir an einem Samstag mitten im August, am Festtag des heiligen Bernhard von Clairvaux, von den Schweizer Gardisten an der Porta St. Anna abgeholt und mit dem Auto zum Klösterchen in den Vatikanischen Gärten gefahren wurden zu einer besonderen Begegnung mit Papst Benedikt.

Eigentlich wäre es der Hochzeitstag von Veronika Marton gewesen. Sie wollte am 20. August ihren Josef heiraten. Alles war bereits vorbereitet; das Hochzeitskleid gekauft, die Kirche und das Wirtshaus bestellt. Am Tag der Bekehrung des heiligen Paulus, am 25. Januar 2016, hatte Josef, ihr Verlobter, einen tödlichen Autounfall. Er konnte nichts dafür. Ein Auto hat ihn frontal erwischt, er starb noch am Unfallort.

Papst em. Benedikt XVI. empfängt im August 2016 Veronika Marton (links) und Ingrid Wagner (rechts), Foto: privat.



Josef war ein sehr gläubiger junger Mann gewesen, der Jesus und die Kirche geliebt hat. Sein Lieblichsheiliger war der heilige Paulus.

Vroni hat mich einige Wochen nach der Beerdigung gefragt, ob ich an ihrem „Hochzeitstag“ mit ihr nach Rom fahren würde. Sie möchte gerne diesen besonderen Tag dort verbringen. Ich habe zugesagt und mir insgeheim gedacht: „Was mache ich denn mit ihr an diesem Tag in Rom?“

Mir kam die Idee, ob ich vielleicht den emeritierten Papst Benedikt um eine Begegnung mit ihm bitte. Ein befreundeter Priester, dem ich den Gedanken erzählt habe, hat mich bestärkt, ihm einfach an die offizielle Adresse des Vatikans zu schreiben. Gesagt, getan. Ich habe mich kurz vorgestellt und ihm die Geschichte von Josef und Vroni geschrieben. Drei Seiten mit der Hand. Vroni wusste nichts davon. Durch meine Zeit in Regensburg bei der Jugend 2000 habe ich vor vielen Jahren Georg und Joseph Ratzinger kennengelernt. Immer wieder gab es kleine Begegnungen, die mich wohl auch zu diesem Schritt ermutigt haben.

Wenige Wochen nach meinem Brief kam ein Anruf aus dem Vatikan mit der Zusage, dass Papst Benedikt den Brief bekommen hat und er sich sehr freut, uns zu empfangen und mit uns die Heilige Messe zu feiern. Die Überraschung und Freude von Vroni und auch von mir waren übergroß. So sind wir also nach Rom geflogen. Fesche Dirndl und viele Köstlichkeiten aus Bayern

Veronika Marton ist mittlerweile in die monastische Familie der Bethlehemschwester in Österreich eingetreten. Sie heißt jetzt Schwester MariaVita.



hatten wir im Gepäck. So viel, dass Bischof Gänswein uns mit der Frage empfangen hat, ob wir bei ihnen einziehen wollen, als er unseren großen Rollkoffer sah.

Die Heilige Messe war sehr einfach und sehr schön. Zu Beginn hat Papst Benedikt Vroni direkt angeschaut und gesagt: „Veronika, heute ist ein sehr schwerer Tag für Sie. Es gibt Zeiten im Leben eines Menschen, da ist es sehr schwer, an die Liebe Gottes zu glauben.“ Dann hat er auf das große Kreuz hinter sich gezeigt und gesagt: „Dann ist es besonders wichtig auf das Kreuz zu schauen und vom Kreuz allen Trost, alle Kraft und alle Liebe zu empfangen.“

„Es gibt Zeiten im Leben eines Menschen, da ist es sehr schwer an die Liebe Gottes zu glauben.

*Dann ist es besonders wichtig auf das Kreuz zu schauen und vom Kreuz allen Trost, alle Kraft und alle Liebe zu empfangen.“
(Papst em. Benedikt XVI. am 20.08.2016)*

Nach der Heiligen Messe konnten wir noch mit ihm sprechen. Er hat zu Vroni gesagt, dass er sehr viel für sie gebetet hat. Er war sichtlich erfreut über unser „Dirndlgwand“ und über unsere Mitbringsel aus Bayern. Auch war er sehr interessiert an unserer Arbeit, die wir für die Kirche tun. Vroni hat zu der Zeit fürs Basic gearbeitet, ein christliches Orientierungsjahr für junge Menschen in Augsburg und ich für Neuevangelisierung und Berufungspastoral im Bistum Passau. Was für ein Trost und was für eine Freude, die uns der Heilige Vater geschenkt hat, an diesem für Vroni so schweren Tag.

Inzwischen ist Vroni bei den Bethlehemschwwestern in St. Johann im Pongau in Österreich eingetreten. Ich bin sicher, dass das Gebet von Papst Benedikt ihr geholfen hat, im Leiden den Herrn noch tiefer zu finden. Und wenn es auch heute immer wieder Zeiten gibt, wo es schwer ist, hilft uns die Erinnerung an die Begegnung mit Papst Benedikt und seine Einladung, immer wieder aufs Kreuz zu schauen und vom Herrn her alle Kraft und allen Trost und alle Liebe zu empfangen.

Danke, verehrter und geliebter Papst Benedikt – dafür und für so vieles andere mehr.

Ingrid Wagner

PFARRFASCHING



Am Rosenmontag waren alle wieder zu unserem Pfarrball eingeladen.

Viele tanzfreudige Faschingsfreunde feierten im Gasthof „Alte Säge“ in Ermengerst. Für musikalische Unterhaltung sorgte Charly Feneberg. Er hat unter den Feiernden die Stimmung angeheizt, sodass die Tanzfläche immer gut gefüllt war. Die Jugend-Prinzengarde aus Ronsberg zeigte ihren Gardetanz und den Showtanz und bekam dafür viel Applaus.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.





WAS WAR LOS BEIM FRAUENBUND?

„Trauer und deren Begleitung“ – unter diesem Motto fand Ende September im Pfarrsaal von St. Michael in Kempton ein interessanter Vortrag statt, wozu uns Sandra Bär vom Hospizverein eingeladen hatte.

Ende Oktober begannen die Vorbereitungen zum Buchenberger Weihnachtsmarkt, der 2022 zum ersten Mal im Schulhof stattfand. Für den Frauenbund war ein Verkaufsstand in der Schulaula vorgesehen. An verschiedenen Terminen trafen sich die fleißigen Helferinnen, um allerlei Weihnachtsdekos zu basteln, wobei der Schlager – wie schon seit vielen Jahren – unsere Laudatenengel waren. In den Tagen vor dem Weihnachtsmarkt galt es, Adventskränze zu binden und zu dekorieren.

Am ersten Adventswochenende war es dann so weit, am Samstag um 14 Uhr eröffnete Toni Barth unter den Klängen der Buchenberger Alphornbläser den Weihnachtsmarkt.

Am Ende waren alle überrascht, wie gut der Weihnachtsmarkt an dem neuen Standort angenommen wurde. Durch das gute Verkaufsergebnis war es uns dann auch möglich, Spenden in Höhe von 1000 € auszubezahlen: 500 € gingen an die Ukrainehilfe und der Tafel der Caritas überreichten wir ebenfalls 500 €.



Mit dem Segen der Sternsinger starten wir ins Neue Jahr. Dann waren erstmal Socken stricken und Entspannung in der Salzgrotte angesagt.

Zu Fasching schwirren wir als „Bienen“ aus ☺. Dank der „afrikanischen Landfrauen“ konnten wir im Pfarrheim Buchenberg gemeinsam mit zahlreichen, originell maskierten Frauengruppen so richtig ausgiebig feiern! Alle waren sich einig: nächstes Jahr wieder!



Anfang März war wieder der Weltgebetstag, dieses Mal im evangelischen Gemeindehaus. Der Singkreis übernahm die musikalische Begleitung. Die Liturgie kommt aus dem Inselstaat Taiwan unter dem Motto: „Glauben bewegt“. Die Frauen aus Taiwan machen Mut zum Beten, Glauben und zum Handeln.

◆ ◆ ◆ ◆ ◆ **Ausblick** ◆ ◆ ◆ ◆ ◆

- ◆ In der Fastenzeit ist eine Kreuzweg-Andacht und ein Treffen zum Batiken von Ostereiern geplant.
- ◆ Im Frühling gehts wieder raus in die Natur: Frühlingsspaziergang, Maiandacht, Ausflüge ...

Bei unserer Frauenbund-Versammlung und unseren Frauentreffen können wir Näheres besprechen.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Unternehmungen mit Euch. Wer Interesse hat einfach mal vorbeikommen. Nähere Informationen gibts im „Bergstätten-Blättle“ und im Schaukasten am Rathaus.

Euer Team vom Frauenbund

WIR HATTEN BESUCH

Nachdem wir die Landjugend Schwarzenbach an der Saale auf unserem Landjugendausflug besucht haben, sind sie Ende November letzten Jahres während ihres Landjugendurlaubs zu uns ins Allgäu gekommen.

Aus diesem Anlass waren wir am Donnerstagabend bei der Brauerei Zötler in Rettenberg zur Besichtigung. Am Freitag schauten sich die Besucher unsere Region an und am Samstagabend veranstalteten wir eine große „Allgäuer-Party“ für unsere Gäste im Landjugendheim.

Sophie Zinth



DIE 5. JAHRESZEIT HABEN WIR GENOSSEN!

Anfang Januar entstand die Idee und das Motto für unseren diesjährigen Faschingswagen. Fertig gebaut und farbenfroh gestaltet hieß es für uns: „los geht's auf sechs Umzüge!“ Danke für die tollen Faschingsumzüge mit Jung und Alt, Groß und Klein.

Es war mega!!!

Sophie Zinth



WEINVERKOSTUNG DER KOLPINGSFAMILIE BUCHENBERG

„Und die Getränke trug man auf in goldenen Gefäßen, von denen keins wie das andere war, königlichen Wein in Menge nach königlicher Weise.“ So heißt es bereits im vor über 2200 Jahren niedergeschriebenen Buch Ester 1,7.

Die Kolpingsfamilie Buchenberg ließ es zeitgemäßer angehen und begnügte sich mit handelsüblichen Weingläsern als wir uns im Januar zu einer Weinprobe im Kolpingheim trafen.

Angeleitet von unserer ausgebildeten Weinsommelière Christa Prestel testeten wir uns – unter Begleitung von Käse und Schinken – durch die verschiedensten Weine aus deutschen, französischen und italienischen Anbaugebieten und erfuhren vieles über die einzelnen Rebsorten, deren Charakteristika und Vorlieben. Eindrucksvoll zeigte uns Christa am Rotwein, dass z.B. die Wahl des Weinglases sowie ein Dekantieren des Weines mitunter deutliche Auswirkungen auf den späteren Genuss haben.

Im Verlauf der Weinprobe gaben alle Anwesenden ein Statement ab, wieviel sie bereit wären, für die einzelne Flasche auszugeben. Am Schluss der Veranstaltung verkündete Christa die tatsächlichen Kaufpreise. Hier gab es das eine oder andere überraschte Gesicht und wir schlossen die Verkostung mit der Erkenntnis, dass jeder Wein seinen Anhänger findet und Geschmack – wie so vieles im Leben – subjektiv ist. Eine Auffrischungsveranstaltung zur Festigung des erworbenen Wissens wird auf jeden Fall im Auge behalten.



Dietmar Marka



SENIORENNACHMITTAG 2022

Am 4. Dezember 2022 veranstaltete die Wiggensbacher Kolpingsfamilie endlich wieder einen Seniorennachmittag.

Dieser wurde schon sehr vermisst, weshalb wir großen Ansturm hatten. Aber das war kein Problem für unser Team. Zusammen verteilten wir Kaffee und Kuchen in Akkordgeschwindigkeit, sodass jeder in kürzester Zeit etwas zwischen die Zähne bekam.

Die Besucher erwartete ein vielfältiges Programm mit Bauchtanz, Darbietung der Kindergartengruppe, Stubenmusik, Weihnachtsgeschichte ... und außerdem trug auch unsere Jugendgruppe einen Teil zur Unterhaltung bei. Nach kurzer Vorstellungsrunde ging es dann für uns auch schon los.

Mit dem musikalischen Einstieg „Die Weihnachtsbäckerei“ brachten wir Stimmung in den Saal. Der ein oder andere sang sogar mit uns mit. Anschließend führten wir einen Sketch auf: „Das Lebkuchen Drama“. Hier ging es um das Dilemma, dass im ganzen Himmelreich keine Lebkuchen mehr zu finden waren und schnell neue gebacken werden mussten. Dabei sollte der Nikolaus Unterstützung von zwei Backengeln erhalten. Da dies zu zweit nicht



zu schaffen war, wurde ein dritter Engel – der Allgäuer Engel – beordert. Ein richtiges Allgäuer Original. Doch der mochte lieber Kässpätzlen anstatt des süßen Lebkuchenzeugs machen, so wie es sich halt für einen echten Allgäuer gehört. Nach langem Hin und Her und einigen Diskussionen beschloss schlussendlich der Bürgermeisterengel, dass es heuer einmal Kässpätzlen zu Weihnachten geben werde und keine Lebkuchen. Im Gegensatz zu den nicht begeisterten Backengeln war die Freude des Allgäuer Engels natürlich riesengroß. Seine Worte: „Do hob i nommol Dusel ghett!“

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei allen Beteiligten bedanken. Auch hat uns das von einigen Besuchern an uns persönlich gerichtete Feedback sehr gefreut. Schön, dass wir allen eine Freude und gute Unterhaltung bieten konnten.

Vorfreude ist bekanntlich auch die größte Freude, deshalb dürft Ihr euch schon auf den nächsten Seniorennachmittag freuen, wenn wir wieder am Start sind.

Bis dahin bleibt alle gesund.

Eure Kolpingjugend



KOLPING THEMATISIERT ...

Kolping-Bildungswerk – Angebote für Jung und Alt – Fachkräfte der Zukunft stärken – Integration und Pflege

Unter diesem Motto hielt Altlandrat Gebhard Kaiser, Vorsitzender des Kolping-Bildungswerkes Schwaben, einen engagierten Vortrag im Kolpingheim in Wiggensbach und berichtete über die vielfältigen Aktivitäten und Bildungsangebote der schwäbischen Kolping-Akademien. Allein im Jahr 2021 wurden an den 21 Standorten bei 750 verschiedenen Bildungsmaßnahmen insgesamt sage und schreibe 23000 Kursteilnehmende erreicht. Bei einem Jahresumsatz von jährlich 34 bis 36 Millionen Euro ist es erforderlich die Strukturen anzupassen, weshalb „Die Kolping Akademie“ zukünftig vom Verein in eine Stiftung umgewandelt werden soll.

Björn Panne, Geschäftsführer des Bildungswerkes, informierte u.a. über die Jugend- und Erwachsenenbildung in Schwaben, wodurch Menschen, die sich am Rande der Gesellschaft fühlen, ins Berufsleben geführt oder zurückgeholt werden. Insbesondere im Bereich der Jugendberufshilfe sowie der Berufsintegrationsklassen ist das Bildungswerk sehr erfolgreich, was die hohen Integrationsquoten in den Betrieben bestätigen. Zum Erfolg trägt auch die hohe Kompetenz der Kolping Akademie in der Vermittlung der deutschen Sprache bei. So wurden über 1000 Frauen, die aufgrund des Krieges aus der Ukraine geflüchtet sind, in Integrationskursen in der deutschen Sprache und berufsorientiert im jeweiligen Fachdeutsch fortgebildet, um sie zeitnah ins Berufsleben zurückzuführen. Getreu Adolph Kolping: Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist!

Einen breiten Raum nahm das Thema Pflege ein. Björn Panne berichtete über die Erfolge der internationalen Kolping-Pflegeschule in Kempten. In Asien, Afrika sowie Mittel- und Südamerika wurden Interessierte mit entsprechenden Deutschkenntnissen und Schulbildungen für eine Ausbildung in Deutschland angeworben. Der erste Kurs startete im Jahr 2019. Nach dreijähriger Ausbildung haben heuer 16 Frauen und Männer die Prüfung als Altenpfleger(innen) bestanden und sind beruflich im Allgäu verblieben, u.a. auch in Wiggensbach im Kapellengarten. Hilfreich für die Integration im Allgäu war sicherlich, dass sie von Anfang an von einem sogenannten Kümmerer unterstützt und aufgenommen wurden. Ein Erfolgsmodell mit – trotz

Pflegenotstand – leider vielen bürokratischen und gesetzlichen Hindernissen. So konnten im ersten Kurs bei 32 Plätzen nur 19 Personen teilnehmen, weil die Visaerteilung oder Zeugnisanerkennung zum Teil 6 bis 18 Monate dauerte. Die gleichen Probleme gab es bei der Zusammenstellung der Kurse in den Folgejahren, weshalb Gebhard Kaiser inzwischen alle hiesigen Politiker angeschrieben hat, um deutlich auf die Probleme hinzuweisen. Es darf nicht sein, dass beim aktuellen Fachkräftemangel, trotz guter Bewerberlage bestehende Ausbildungsplätze ungenutzt bleiben müssen!

Im Anschluss an die hoch interessanten Vorträge entwickelte sich eine rege Diskussion insbesondere zum Thema Pflegenotstand, da es jeden von uns direkt oder als Angehörigen treffen kann. Integration und Pflege bergen deshalb ein hohes gesellschaftliches Konfliktpotential in sich. Alle Besucher/innen waren sich einig, dass die Kolping-Akademie Kempten einen lohnenden Beitrag zur Problemlösung leistet. Mit etwas mehr politischem Willen könnte daraus jedoch ein noch größeres Mosaiksteinchen entstehen.



Unser Bild zeigt
(von links):
Albert Müller,
Björn Panne,
Gebhard Kaiser,
David Kaiser

Foto: Tamara
Schreck

UMBAUARBEITEN IM JUGENDRAUM KOLPINGHEIM WIGGENSBACH

Um einen ungenutzten, versteckten Raum nicht verstauben zu lassen, beschlossen wir diesen freizuräumen und umzubauen. Die ganzen Planungsarbeiten dazu wurden schon zum Jahresende 2022 besprochen und alle notwendigen Details abgeklärt.

Anfang Januar starteten wir dann unser Projekt. Die Wand musste raus! Mit Schlagbohrmaschine, Hammer und Meißel ging es an den Durchbruch. Danach konnten wir mit der Verlegung der Wasser- und Heizungsrohre



beginnen, um die Küchenzeile in den neu dazu gewonnen Raum verlegen zu können.

Parallel dazu wurden die alten Leuchtstoffröhren gegen neue LED-Lichter ausgetauscht, sowie neue Lichter und Steckdosen verlegt. Nun war die Verkleidung des Raums sowie die ersten Teile zum Weißeln als nächste Schritte angesagt. Die größten Arbeiten sind so weit vollbracht und es geht weiter mit den letzten Wand- und Thekenverkleidungen, Kücheneinbau und Wände streichen.



Ihr seht schon, bei uns ist einiges im Umbruch und wir werden die nächsten Wochen noch etwas beschäftigt sein, bis wir dann einen frisch renovierten und modernisierten Jugendraum haben.

An dieser Stelle möchte sich die ganze Jugendgruppe für die großzügige Spende der Swoboda-Stiftung bedanken, ohne die der Umbau so nicht möglich gewesen wäre. Auch danken wir allen Helfern, die tatkräftig den Umbau mitgestalten und so manchen Nachmittag oder Abend opfern. Ein weiterer Dank geht an die gesamte Kolpingsfamilie und Kirchenverwaltung – „vielen Dank“ für die Unterstützung und Genehmigung unseres Umbauprojektes. Wir werden bald wieder einmal berichten.

Kolpingjugend Wiggensbach

KRIPPENSPIEL IN BUCHENBERG

Herbergssuche in der heutigen Zeit oder: Wo genau ist eigentlich Bethlehem?

Diese Frage stellte sich an Heiligabend in der gut besuchten St.-Magnus-Kirche. Ein Teil der diesjährigen Kommunionkinder und weitere sing- und spielfreudige Kinder aus der Pfarrgemeinde spielten die Weihnachtsgeschichte in einem modernen Krippenspiel nach.

Musikalisch umrahmt wurde die Kindermette von drei Jugendlichen mit Gitarren und Klarinette.

Bei der ersten Probe Anfang Dezember wurde das Krippenspiel vorgestellt und die Hauptrollen verteilt. Weitere Kinder beteiligten sich im Engel- und Hirtchor, bei dem sie kräftig mitsingen konnten. In den nächsten Proben wurden die Laufwege und Sprechrollen geübt. Einige Darsteller wurden kurz



vor Weihnachten krank und so musste noch ein wenig gezittert werden. Schlussendlich konnten am Heiligabend dann aber zum Glück alle Kinder ihre fleißig auswendig gelernen Rollen spielen und so die Kirchengemeinde nach Bethlehem begleiten.

Es war ein Krippenspiel, das gut in die heutige Zeit passt: Maria und Josef



brauchten dringend eine Unterkunft. Aber niemand hatte Platz, keiner hatte Zeit und Verständnis für die Not der beiden. Alle waren mit sich selbst beschäftigt und mussten sich auf Weihnachten vorbereiten.

Doch am Ende half ein kleines Mädchen Maria und Josef. Sie nahm die beiden beherzt an die Hand und ging mit ihnen zu ihrer Familie – nach Bethlehem.

Wo genau ist eigentlich Bethlehem?

Bethlehem ist genau da, wo Menschen geholfen wird. Bethlehem ist da, wo man sich Zeit für jemanden nimmt. Bethlehem ist da, wo die Not anderer gesehen und ihnen eine Tür geöffnet wird.

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Team vom Krippenspiel alles Gute, Gesundheit und immer jemanden, der Ihnen die Türe öffnet, wenn Sie Hilfe brauchen.

Julia Wengenmayr

REKORD-TEILNEHMERZAHL BEI DEN STERNSINGERN IN BUCHENBERG

Kinder für Kinder unterwegs!

Dieses Jahr machten sich erstmals 67(!) fleißige Sternsinger-Kinder in vierzehn Gruppen mit ihren Begleitern am 6. Januar 2023 auf den Weg durch unsere Pfarrei.

Schon bei der ersten Vorbereitung zeigte sich, dass sehr viele Kinder Interesse hatten, als Sternsinger mit dabei zu sein. Dieses Treffen fand im Landjugenheim statt und es kamen so viele Mädchen und Jungen, dass der Raum aus allen Nähten platzte. So freuten sich schon alle auf die weitere Vorbereitung. Wir sahen uns gemeinsam den Sternsingerfilm von Willi Weitzel über Indonesien an, spielten Spiele und sangen zusammen. Es war eine gelungene Vorbereitung, die mit der Einteilung der Gruppen endete. Vom Frauenbund wurden wir wieder farbenprächtig eingekleidet. Am Aktionstag ging es nach dem schönen Gottesdienst nicht gleich los in unsere Pfarrei, sondern es hieß erst einmal „Bitte lächeln“ für das Zeitungs-bild. Danach haben wir jede Menge freundliche Menschen an den Haustüren angetroffen und wurden mit 12.800 € beschenkt. Auf diese Summe können alle großen und kleinen Sternsinger und Buchenberger stolz sein. Vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung!

Ein Dankeschön geht an das Vorbereitungsteam Gaby Mair, Sophie und Alexandra Zinth, an die Begleiterinnen und Begleiter, die Köchinnen, die Gewänderbetreuerinnen vom Frauenbund, an das Versorgungsteam im Pfarrheim und natürlich ganz besonders an alle Sternsinger.

Wir freuen uns schon darauf, nächstes Jahr wieder durch Buchenbergs Straßen für notleidende Kinder zu ziehen.



EIN ENGEL FÜR SVEN

Rückblick: Sven aus dem Kreuzthal hat im März 2022 einen so schweren Motorradunfall, dass er sein Leben lang auf einen Rollstuhl angewiesen sein wird. Geld wird dringend gebraucht, denn das Haus muss barrierefrei umgebaut werden, bevor Sven nach Hause kann.

Heute: Inzwischen ist Sven – nach acht Monaten Krankenhaus, wochenlangem Koma und zahlreichen Operationen – zu Hause. Dieses Zuhause ist aber nach wie vor eine kleine Baustelle. Daher standen Micha und ich am 26. November 2022 ab 9 Uhr auf dem Parkplatz am Feneberg in Buchenberg und haben Engel gegen eine Spende für Sven angeboten. Diese 300 Papierengel hatten wir gebastelt, weil wir nicht einfach mit der Spendenbüchse rumstehen wollten, sondern jedem, der uns eine Spende für Sven gab, auch etwas „Kleines“ zurückgeben wollten. So entstand damals die Idee „Ein Engel für Sven“. Plakate wurden gedruckt und bis nach Kempten aufgehängt, in den Medien wurde es bekannt gegeben, Gemeindeblättle und Kirchenanzeiger berichteten, Feneberg und die Marktgemeinde gaben Erlaubnis, u.a. weil wir einen kleinen Pavillon aufstellen mussten, da es das Wetter an dem Tag nicht so gut mit uns meinte.

Wir schlüpfen in unsere frisch gewaschenen und gebügelten Engelskostüme, denn wir wollten auffallen! Und dann geschah das Unvorstellbare: 1.771,- € hatten wir an dem Tag gesammelt! Und insgesamt 2.667,- € haben wir bis zum Artikelabgabetag gesammelt für Sven!

Wir sind überwältigt, natürlich, weil wir uns für Sven so freuen. Aber auch wegen der unglaublichen Dinge, die wir erlebten und von denen wir Euch hier noch kurz berichten.

Vom Müsliriegel über Danke-Schokolade bis zum Kaffee wurden wir von Passanten versorgt. Hier und da ein Kopfnicken, ein Schulterklopper für unseren Einsatz, ich sag Euch, das tat so gut! Liebe Leser, mein Herz sagte von Anfang: Gott hat mir persönlich zwei Beine gegeben, und ich bin glücklich, auf ihnen stehen zu können, mit ihnen laufen und springen zu können. Sven hat das nicht mehr. Die Tatsache, dass ich meine Beine noch benutzen kann, lässt mich so dankbar sein, dass ich mir gerne an jenem Samstag ebendiese Beine in den Bauch gestanden habe! Diese Beine können mir aber jederzeit ihren Dienst verweigern, nicht nur durch einen Motorradunfall: Als Fußgänger, weil ein Autofahrer in mich reinfährt, weil ich eine Nervenkrank-

heit bekomme oder weil ich einfach früher als andere Menschen Probleme mit meinem Bewegungsapparat bekomme. Dann hoffe auch ich, dass sich Menschen finden, die für mich Engel basteln, damit ich meine Haustüre verbreitern und mit einer Rampe versehen kann.



Christ sein bedeutet für mich: an die Nöte anderer denken. Wir danken von Herzen allen Spendern, die den Weg zu uns Engeln gefunden haben:

- Der Herr, der extra aus Wiggensbach kam, weil er selber vor 50 Jahren einen Motorradunfall hatte und danach drei Jahre im Rollstuhl saß. „Wisst ihr, Mädchen“, hat er gesagt, „ich weiß, was das heißt! Drum komme ich extra und bringe Euch was. Toll dass ihr diese Aktion macht!“
- Die Dame, die jedes Jahr 35 kleine Geschenke zu Weihnachten braucht, es aber leid ist, diese zu kaufen. Gegen eine sehr großzügige Spende bekam sie gerne 35 Engel von uns, fertig dekoriert, am Ast hängend!
- Die dunkelhäutige Frau aus Buchenberg, kaum deutschsprechend, die ich in den Arm nahm und ihr versuchte klarzumachen, dass sie wirklich nichts geben muss, weil sie doch sicher selber nichts habe. „Doch doch, ich geben für Mann, ich haben Arbeit! Ich geben, ich geben!“
- Und die vielen Kinder und Erwachsenen, die sich die Geschichte von Sven anhörten und ihren Geldbeutel zückten.

Wir haben Sachen erlebt, die machten uns sprachlos! Wir bedanken uns aus vollem Herzen. Wir sind sehr dankbar für die Erfahrungen, die wir bei unserer Aktion machen durften. Wir wünschen Sven alles alles Gute für sein weiteres Leben.

Und wir haben nochmal nachgelegt. Sie können sich immer noch gegen Spende einen Engel für Sven holen in der Kreuzthaler Kirche, beim Biohof Schad oder im Pfarrbüro in Wiggensbach.

Trixi Schad

DANKE

möchte ich Euch sagen.

Meine Familie und ich sind überwältigt von der Hilfe, die uns zuteil wurde und immer noch wird.

Meine Mama hat sich bei vielen Menschen schon persönlich bedankt. Leider kennen wir sehr viele nicht, deshalb versuche ich auch noch Spendern auf diesem Weg zu danken. Es gibt sie: „Die Engel auf Erden“: Simone Bär, Thomas Urbantat, Micha Scharf, Trixi Schad, meine ganze Familie, Freunde und Bekannte. Was ihr für meine Familie (Gebete, Wünsche, einfach für sie da zu sein) in dieser Zeit der Angst und Hilflosigkeit getan habt, dafür **DANKE!!**

Ich möchte mich auch bei den Ersthelfern am Unfallort, dem Rettungsteam vom Christopher, den Ärzten und Pflégern von der Intensivstation Kempten von Herzen bedanken. Ohne Euch gäbe es diese Zeilen nicht. Es gibt so viele Menschen, denen ich danken möchte, doch das würde den Rahmen hier sprengen.

Ein Danke auch an die Pfarreiengemeinschaft am Blender für die Unterstützung und die Möglichkeit, mich auf diesem Weg zu bedanken.

Vielleicht erreiche ich und meine Familie doch den einen oder anderen Spender mit diesen Zeilen, der uns finanziell oder durch Sachspenden oder einfach durch Trost unterstützt hat.

DANKE an alle!!!

Sven mit Familie



DAS KRIPPENSPIEL IN KREUZTHAL HAT TRADITION

Das fiel mir auf, als die Silvesterbläser bei uns waren und die „alten“ Kerle (schon bald 60-jährig) immer noch die verschiedenen Rollen auswendig auf-sagen konnten. Auch heute noch können einige Darsteller einfach so an verschiedenen Stellen eingesetzt werden: „Ich kann das noch von vor fünf Jahren...“ sagt Marion Gretz, in diesem Jahr Lektorin und in der Rolle des Verkündigungsengels. Ich empfinde das als großen Schatz und auch als Kulturgut in unserem kleinen Dorf. Die Silvesterspieler hatten auch sichtlich Spaß, davon sehr textsicher zu erzählen. Darauf gab es einen Schnaps! ☺

Nun aber zum Krippenspiel mit den heutigen Kindern aus dem Kreuzthal: Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass Familien ihre Pläne am Weihnachtsabend um den Gottesdienst herumplanen. Dennoch konnten wir alle Rollen besetzen. Wirte, Hirten, Engel und natürlich Maria und Josef. Die musikalische Begleitung hat neben der Musikkapelle Kreuzthal Christina Hohl auf ihrer Steirischen übernommen. Die Proben und das Ankleiden der Schauspieler wurde von unserer Mesnerin Uschi Kolb begleitet. Die Weihnachtsgeschichte führten alle Kinder sehr textsicher und mit großer Spielfreude auf, was die Kirchenbesucher mit großem Applaus belohnten.

Die Kinder erleben so eine Weihnachtsgeschichte, die unmittelbar etwas mit ihnen selbst zu tun hat. Ein Hirte spielt dem Christuskind auf der Flöte vor, ein anderer kleiner Hirte bringt dem Jesuskind einen Stapel Holz. Die Kinder lernen von klein auf das Sprechen vor einer Gemeinde.

Ich freue mich sehr, dass es auch heute Familien gibt, denen diese Art von Gemeinschaft wichtig ist. Vielen Dank an alle Beteiligten für diese wunderbare Aufführung.

Sandra Bär



KINDER STÄRKEN, KINDER SCHÜTZEN – IN INDONESIA UND WELTWEIT

An 6. Januar haben sich neun Kreuzthaler Könige auf den Weg gemacht, um für Kinder in Indonesien und weltweit Spenden zu sammeln. Im Gottesdienst wurde der Schwerpunkt auf die Kinderrechte gelegt. Jedes Kind untermalte mit einem leuchtenden Stern ein Kinderrecht.

Diese waren:

1. Kinder haben ein Recht darauf, gleich behandelt zu werden.
2. Kinder haben ein Recht auf Gesundheit.
3. Kinder haben ein Recht auf Bildung.
4. Kinder haben ein Recht auf soziale Sicherheit.
5. Kinder haben ein Recht auf Spiel und Freizeit.
6. Kinder haben ein Recht auf freie Meinungsäußerung und Information.
7. Kinder haben ein Recht auf Schutz vor Gewalt.
8. Kinder haben ein Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht.
9. Kinder haben ein Recht auf Fürsorge.
10. Kinder mit Behinderung haben ein Recht auf Förderung und gute Betreuung.



Die Umsetzung dieser Kinderrechte ist enorm wichtig, damit Kinder eine Chance haben, glücklich aufzuwachsen und zu erfolgreichen Erwachsenen zu werden.

Danke an alle, die uns bei der diesjährigen Sternsingeraktion unterstützt haben. Das Kreuzthal hat unglaubliche 1.312,00 Euro gespendet!!!

*Herzlichen Dank!!
Bianca und Sandra*

AUF A LIAD

„Auf a Liad“ ist zu einem festen Bestandteil in unserem Gemeindeleben geworden.

Am 12. Februar, pünktlich zur Faschingszeit, hatten wir eine besondere Veranstaltung in Kreuzthal. Die musikalische Gestaltung übernahm in flottem Tempo Christina Hohl an der Steirischen. Die Texte nahmen uns mit auf eine Reise des Lachens. Wie wichtig das Lachen in unserem Leben ist, wurde uns nur zu deutlich. Da sich noch kein Huhn lachend auf die Schenkel geklopft hat, wurde uns klar, dass Lachen rein menschlich ist. Lachen gibt uns Kraft in dunklen Zeiten, es lösen sich Verkrampfungen. Lachen macht etwas mit mir, so dass ich eine andere Sicht bekomme auf die Dinge, die mich umgeben. Lachen gibt es aber leider nicht auf Rezept, obwohl es so gesund ist. Man muss es geschehen lassen. Es wirkt dann wie ein Virus, es ist ansteckend.

Auch Jesus war lachend unterwegs. Das steht zwar nicht in der Bibel, aber er kann unmöglich mit bier-ernstem Gesicht durch die Lande gezogen sein. Die frohe Botschaft hätte man ihm doch so niemals abgenommen! Im Gegenteil: Wo er auftauchte, kam Freude auf, machte er die Menschen glücklich.



Der Bedarf an Frohsinn ist in unserer Zeit ungebrochen. Daher bekam am Schluss jeder eine rote Clownsnase, die er sich oder seinem Nachbarn aufsetzen sollte. Das brachte doch alle zum Schmunzeln. Sogar Pfarrer Joby hatte eine rote Nase, und das ausnahmsweise mal nicht wegen der Temperaturen, so kalt war es an dem Abend nämlich gar nicht!

Komm doch mal vorbei zu einer halben Stunde Besinnung, Musik und Stille.





OLDTIMER- UND MOTORRADSEGNUMG

Am Pfingstmontag, 29. Mai 2023, feiern wir um 10.30 Uhr die Heilige Messe am Feuerwehrhaus in Kreuzthal. Anschließend findet wieder unsere Oldtimer- und Motorradsegnung statt. Danach lädt der MSC Kreuzthal zum Fröhschoppen ein.

Bei schlechtem Wetter wird die Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Martin gefeiert. Die Segnung der Motorräder ist dann vor dem Pfarrhaus; nur der Fröhschoppen muss in diesem Fall leider entfallen.



In die rechte Zeichnung haben sich 8 Fehler eingeschlichen.

KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENSTTEAM

Neben den Proben für das Krippenspiel mit den Kommunionkindern haben wir im Dezember einen „Anderen-Advent“-Abend gestaltet. Die Besucher lauschten gespannt dem Märchen „Das fremde Kind“.



Sarah Hof, 11 Jahr.

Für das Krippenspiel nutzten wir verschiedene Schauplätze in der Kirche, damit jeder Besucher einen Teil des Stücks aus der Nähe sehen konnte. Die Verkündigungsszene mit Maria und dem Engel passte perfekt auf die Kanzel und wie schön war es, dass die kleinen Engele wieder zur Krippe mit dem „Jesuskind“ Niklas laufen konnten! Wie gut es klappt, wenn alle zusammenhelfen, haben wir auch festgestellt, als wir wenige Tage vor dem großen Auftritt krankheitsbedingt nach einer anderen Erzählerin suchen mussten und sofort eine Oma gefunden wurde.

Unsere Musikgruppe hat neue Weihnachtslieder gespielt und mit diesem Rückblick auf den wunderschönen Heiligabend möchten wir uns bei allen großen und kleinen Helferlein, Mitwirkenden und Schauspielern ganz herzlich bedanken!

Im Januar fand im Kolpingheim ein Kindergottesdienst statt. Interessiert machten unsere kleinen Besucher mit, stellten Erzählfiguren auf und spielten so den Marsch der Israeliten durch's Rote Meer nach. Der prächtige Pharao wurde von den Wassermassen verschluckt und zurück nach Ägypten gespült. Ein paar Erzählfiguren brachten wir in die Pfarrkirche mit, wo wir von Kaplan Lucas herzlich begrüßt wurden. Er freute sich über den Besuch der Kinder, sagte, manchmal müsse man eben den gewohnten Ablauf auf den Kopf stellen und segnete erst die Kinder, bevor der Sonntagsgottesdienst „weiterging“. Herzlichen Dank für diesen lieben Empfang!

Ja, und dann war da noch der Familiengottesdienst am Faschingssonntag

Ich kann gar nicht sagen, was am besten war: die maskierten Kinder und Erwachsenen, die vielen Lieder, z.B. „Mach dir ein buntes Leben“, von den Chorkindern und Stephanie Klein gesungen und mit bunten Tüchern präsentiert, der Auftritt des Clowns, die Polonaise zum Auszug oder das Slapstick-Talent von Pfarrer Joby, der Diakon Kornelius Wagner einfach einen



aufgeblasenen, aber nicht zugeknöteten Ballon geschenkt hat?! Ihr könnt euch denken, was passiert ist: ...pfffffffff!!

Was für ein wunderschöner, bunter, fröhlicher Gottesdienst! Die Tiefe und den Bezug zu unserem Christsein bekam der Gottesdienst durch das Evangelium. Es ging um Maria und das Magnifikat. Maria sagt „danke“ – auch wir sagen „danke“. Hier waren die Kinder wieder sehr kreativ.

Und neben all unserer Fröhlichkeit haben wir auch an alle gedacht, denen es gerade nicht so gut geht.

Alles dürfen wir vor unseren Gott bringen! DANKE!





NEUIGKEITEN AUS DEM KINDERGARTEN

In der vergangenen Faschingszeit schlüpfen die Kinder gerne in verschiedene Rollen und Verkleidungen. Unser Jahresthema „Der Natur auf der Spur!“ gab uns in diesem Jahr das Motto vor und so drehte sich alles rund um den Wald. Der Höhepunkt war die Faschingsparty und das Figurentheater Pfiffikus mit dem Stück „Urmel aus dem Eis“.

Zudem waren drei Studierende der Fachakademie Kempten für vier Wochen zum Projektpraktikum in den Gruppen 3 und 7. Sie gestalteten zusammen mit den Kindern das „Wiggensbacher Spieleland“. In Kinderkonferenzen entstanden zahlreiche Spielideen, die gemeinsam mit den Kindern umgesetzt wurden, wie z. B. ein selbstgemachtes „Mensch-ärgere-dich-nicht“, ein „Memory“, Spiele im Schnee und verschiedene Kreis- und Tischspiele. Die Kinder waren begeistert dabei und ließen die drei Studierenden ungern zurück in die Schule. Am „rußigen Freitag“ besuchten uns nach der langen Coronapause wieder die „Butterweible“, sie brachten Spiele und Musik mit. Anschließend ließen wir uns die spendierten Quarkinis schmecken. So ging die närrische Zeit fröhlich und lustig zu Ende.

Während der anschließenden Fastenzeit bereiten wir uns mit verschiedenen Angeboten auf Ostern vor. Gemeinsam mit Eltern und Kindern binden wir schöne Palmbuschen. Diese werden während einer Feier im Kindergarten gesegnet.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest im Kreise Ihrer Familie!

Ihr Kindergartenteam aus Wiggensbach & Ermengerst

IMPRESSUM:

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft am Blender

Anschrift: Pfarrweg 7, 87487 Wiggensbach, Tel.: 0 83 70/92 90 08-0, Fax: 92 90 08-19,

E-Mail: pg.amblender@bistum-augsburg.de, Homepage: www.pg-amblender.de

Verantwortlich: Pfarrer Joby Padayattil

Redaktionsteam: Manuela Martin, Michaela Scharf, Ingrid Sing, Alexandra Zinth, Sigrid Laminet

Artikelannahme: E-Mail: pg.amblender@bistum-augsburg.de

Erscheinungsweise: dreimal im Jahr

Auflage: 3.800

Druckerei: www.gemeindebriefdruckerei.de

Pfarrbriefartikel sind herzlich willkommen! Bitte beachten Sie: Nach Redaktionsschluss eingegangene Artikel können in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen, Artikelzurückweisungen und notwendige Änderungen vor. Die persönlich unterzeichneten Artikel spiegeln ausschließlich die Meinung des Verfassers wider.

MINI-GOTTESDIENST IN ERMENGERST

Am 2. Adventssonntag gestalteten unsere Minis den Gottesdienst mit dem Thema „Worauf warten wir?“. Die ansprechenden Texte und vor allem die musikalische Gestaltung begeisterten die Kirchenbesucher.

Veronika Hilger (Geige), Anna Fleschutz und Verena Hof (Querflöte) mit Unterstützung von Johann Fleschutz (Orgel) brachten wunderschöne Advents- und Weihnachtslieder zur Gehör. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Kaplan Lucas!

Waltraud Berkmann



